

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 7-8

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Schriftsteller **Hugo Loetscher** zur Unterhaltungsentwicklung: «Es ist ja nicht so, dass alle, die jetzt vor der Glotze sitzen, zuvor ununterbrochen Rilke gelesen oder Bach gehört haben!»

Herrn Strudls «**Sonntags-Notizen**» in «Krone» – Wien: «Die Schweiz kummt zur EU, ohne ihr beizutreten. Geht's also do – sich den Pelz zu waschen ohne si nass z'machen!»

Titel aus der «**Wilhelmshavener Zeitung**»: «Leichenhalle vorerst gestorben.»

Rudi Carrell ulkte über seine neue TV-Show: «Computer machen impotent. Früher hatte ich Hardware, heute habe ich Software.»

Kickbox-Champion **Andy Hug** nach einem siegreichen Abtritt in Zürich: «Trotzdem bin ich in Japan noch beliebter als die Toblerone.»

Sissi Perlinger in «Quatsch Comedy Club» (PRO 7): «Schönheit kommt nicht von innen – sonst wären ja im «Playboy» dauernd sexy Lungenflügel und erotische Gallenblasen abgebildet!»

Kabarettist **Horst Schroth** im MDR: «Die Politiker machen Lehrerwit-

ze: Mal ist der Bundestag voller, mal Lehrer – aber auf jeden Fall immer voller Lehrer...!»

Komiker **Wolfgang Schuhmacher** in «Kalau» (SWR): «Kohl war schon immer ein ehrlicher Mensch, er hat auch nach der Spendensammlung gesagt: Der Wohlstand der Deutschen geht auf das Konto der CDU!»

Titel aus dem «**Badischen Tagblatt**»: «Ermordete wolte Streit schlichten.»

Der Schweizer Nationalcircus Knie ist im Juli vorwiegend in den Kantonen Aargau und Luzern. Gute Wünsche an das Publikum von Direktor **Franco Knie** dazu: «Lachens vill und bliibed gsund!»

Cartoon-Star **Manfred Deix** über seine österreichischen Kollegen zum «Nebenspalter»: «In allem bin ich wie einst Mohammed Ali und die anderen sind doch eher Bantamgewichte.»

Mads Winblad, verantwortlich für den Handy-Markt von Nokia: «Die Jungen vergessen eher ihre Hausschlüssel als ihr Mobiltelefon.»

Ingolf Lück in «Die Wochenschau» (SAT 1):

«Die wirksamsten Schlafmittel sind immer noch Baldrian, warmes Bier und Werbefernsehen.»

Ex-Radrennfahrerin und bekennende Lesbe, **Barbara Ganz**, in der Coop-Zeitung: «Die Liebe zu einer Frau kam für mich sozusagen über Nacht.»

Mario Fehr, SP/ZH in der EU-Debatte: «Seit 1992 gibt es das strategische Ziel. Wie lange muss ein Ziel strategisch bleiben,

bevor es, wie Herr Deiss zu sagen pflegt, in ein Projekt umgesetzt werden kann?»

Peach Weber

über seine schokoladigen Freunde: «Im Supermarkt habe ich keine Probleme, meine Lust zu zügeln. Vielleicht haben höchstens Lindor-Kugeln die Tendenz, mir zu folgen...»

Gefunden im «**Eulenspiegel**»: «Einer US-Studie zufolge leiden dicke Männer viel häufiger als dünne an Potenzschwierigkeiten. Ob dieses Leiden durch Annahme grösserer Geldbeträge heilbar ist, verschweigen die Probanden B. Angemann, K. Ohl und H. Ombach jedoch bislang.

Harald Schmidt in seiner Show: Belgien boykottiert Österreich aus moralischen Gründen. Das ist so, wie wenn Maradonna ein T-Shirt hat mit der Aufschrift «Alle Macht den Drogen»

«Komiker»-Regisseur **Markus Imboden** über Schubladisierung: «Schon der Begriff »Schweizer Film« ist furchtbar – das tönt wie Diaschau. Das Publikum akzeptiert jede Form von Film, die gut ist!»

Eugen «Geni» Meier erinnert sich an bessere Zeiten: in den 50er-Jahren war er Star der Young Boys Bern: «Traurig ist das, was man sieht. Wir hatten seinerzeit mehr Zuschauer beim Training als heute zu den Meisterschaftsspielen kamen.

Aus den «**Lübecker Nachrichten**»: «ER, 3 x verw., 58, 1.80, Hobbys: Strand, Schwimmen, Pilze sammeln u. koch., su. nette Dame».

Sängerin **Juliane Werding** in der «NDR Talk Show»: «Das ist ein Prozess, wo man sein ganzes Input rein tut.»

Sänger **Dieter Bohlen** nach dem Besuch seiner Ex-Frau Verona Feldbusch in der Sendung «Big Brother»: «Für einen solchen Auftritt wäre mir selbst mein Hauschwein zu schade.»

